

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

31. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. August 1841.

---

## Inhalt.

Blindenanstalt. — Hallischer Getreidepreis. — 28 Bes  
kauntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Blindenanstalt.

Indem ich nachstehende Gewinnliste von der am heu-  
tigen Tage öffentlich Statt gefundenen Verloosung  
der für das Blinden-Institut geschenkten weiblichen  
Arbeiten hierdurch ganz ergebenst mittheile, bemerke  
ich noch: daß

- 1) die Gewinne bis zum 15. August d. J. täglich  
von 12 — 1 Uhr in dem Hause Nr. 1730 hinter  
der Mauer gegen Zurückgabe des Gewinnlooses  
abgeholt werden können; und
- 2) daß die Gewinne, nach denen bis Ende Septbr.  
d. J. nicht gefragt worden ist, zur nächsten  
Verloosung für das Blinden-Institut asservirt  
werden.

Halle, den 30. Juli 1841.

Krause,  
Vorsteher des Blinden-Instituts.

Nr.

Nr. des Looses	Nr. des Gewinns	Bezeichnung des Gewinns.
37	81	Eine Korbtafche.
47	64	Ein Vorhemdchen.
57	63	Ein Kragen.
81	57	Ein Kinderjäckchen.
85	79	Einen Orangestock.
92	58	Ein Paar Kinderschuh.
94	65	Ein Vorhemdchen.
96	8	Ein hölzernes Krautförbchen.
108	29	Ein Zwirnwickel.
114	27	Eine Geldbörse.
121	39	Ein Paar Strumpfbänder.
133	68	Ein Lampenteller.
138	52	Einen Fußsack.
145	11	Eine grüne Zuckerdose.
175	12	Einen Aschbecher.
176	71	Eine gestricke Müge.
185	47	Ein Nähbuch.
192	82	Eine Nähschraube.
202	20	Ein Paar kleine blaue Strümpfe.
207	25	Eine Vase mit Blumen.
210	56	Eine Tasche.
222	51	Einen Briefhalter.
233	23	Ein Paar Manschetten.
256	46	Einen Nähstein.
258	69	Ein Nadelfissen.
262	70	Eine Börse.
263	38	Ein Paar Handschuh.
269	15	Ein Paar Manschetten.
272	13	Ein Serviettenring.
274	74	Eine gestricke Müge.
295	24	Eine braunseidene Börse.
300	37	Ein Paar Handschuh.
308	30	Eine Nadelbüchse.
327	16	Ein Kragen.
334	19	Zwei Paar bunte u. weiße Strümpfe.
360	1	Eine Tasche.

Nr. des Looses	Nr. des Gewinns	Bezeichnung des Gewinns.
366	80	Ein Paar genähte Schuhblätter.
381	3	Eine schwarze Federblume.
396	36	Ein Serviettenband.
398	34	Ein Fillettuch.
419	78	Ein Thermometer (mit Spiritus).
431	66	Ein Vorhemdchen.
434	48	Ein Scheerenband.
486	77	Ein Thermometer (mit Quecksilber).
490	45	Ein Kästchen.
496	33	Ein Paar Kinderschuh.
505	75	Eine gestrickte Mütze.
506	55	Ein Korbchen.
517	76	Eine gestrickte Mütze.
521	50	Ein Klingelzug.
523	60	Ein Nähbuch.
529	32	Einen silbernen Fingerhut.
531	10	Eine blau und weiße Geldbörse.
537	2	Ein kleiner blauer Shawl.
540	43	Eine Geldbörse.
564	28	Eine Oblatenschachtel.
565	42	Ein Weintraubenbouquet.
591	49	Ein Kissen.
595	5	Ein kleiner Tuchshawl.
602	7	Ein Gläschen Räucherpulver.
604	61	Ein Serviettenring.
609	67	Ein Fillettuch.
618	14	Ein gesticktes Buch.
632	21	Ein Paar große Strümpfe.
637	53	Eine Mütze.
654	54	Eine Reisetasche.
664	62	Eine Knauttasche.
670	73	Eine gestrickte Mütze.
685	18	Desgleichen.
689	22	Eine wollene Geldbörse.
719	72	Eine gestrickte Mütze.
723	41	Ein Rosenbouquet.

Nr. des Looses	Nr. des Gewinns	Bezeichnung des Gewinns.
726	4	Eine gemachte Rose.
736	9	Ein gestickter Vorstwisch.
742	40	Ein Paar Manschetten.
753	35	Ein Lampenteller.
756	17	Eine gestricke Mütze.
758	59	Eine Briefftasche.
788	6	Ein Scheerenband.
801	44	Ein Lampenteller.

Halle, den 30. Juli 1841.

gez. Kilger,  
Stadtrath.

gez. Krause,  
Vorsteher des Blinden-Instituts.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. Juli 1841.

Weizen	2 Eblr.	9 Sgr.	3 Pf.	bis	2 Eblr.	20 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1	6	9	1	9	—	—
Gerste	—	22	6	—	25	—	—
Hafer	—	15	—	—	17	6	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Drvander.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) No

1) An Hrn. Candidat Schröder in Magdeburg. 2) An Hrn. Pastor Schaller in Rosenberg. 3) An Hrn. Candidat Buhle in Alt-Scherbitz. 4) An Hrn. Gutsbesitzer Didtmann in Gosceva. 5) An Hrn. Prediger Pfeifer in Dienstedt. 6) An Hrn. Obstpächter Rolle in Frenz. 7) An Hrn. Buchbinder Eichhorn in Wolfenbüttel. 8) An Hrn. Walther in Assendorf. 9) An Hrn. Flenthe in Harkerode. 10) An Hrn. Boigt in Leipzig. 11) An Hrn. Böttcher in Schmölln. 12) An Hrn. Mangelsdorf in Bitterfeld. 13) An Hrn. Schumann in Rumpin. 14) An die Unterofficier Wittwe Rimbler in Prettin.

Halle, den 31. Juli 1841.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an: daß ich mit dem Monat September c. meinen Unterricht in der höhern Tanzkunst allhier wiederum zu beginnen beabsichtige. — Sowohl durch fortwährend strenge Beobachtung der Regeln des feinen Anstandes und genaue Unterweisung in denselben, als durch gründliche, practische Anweisung wünsche ich meinen Schülern diesen Unterricht wahrhaft nützlich zu machen und empfehle mich den geehrten Eltern und Erziehern, welche ihre Kinder, resp. Zöglinge meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, ganz ergebenst mit dem Bemerken, daß ich zur Ertheilung näherer Auskunft und persönlichen Besprechung der zu treffenden Unterrichts-Einrichtungen von jetzt an stets bereit bin. Halle, am 1. August 1841.

O. Thieck,

Tanz- und Bildungslehrer in den Franckeschen Stiftungen.  
Bruno'swarte Nr. 525.

Im Krause'schen Hause auf dem kleinen Sandberge Nr. 270 hier wird gutes Roggenmehl und Hausbackenbrot verkauft.

Besten, hellen Wählhäuser Leim, Schellack in verschiedenen Gattungen und ganz starken Spiritus zur Politur empfiehlt, alles zu ganz billigen Preisen,  
Moriz Förster. Steinweg.

Braunschweiger Cervelatwurst und Birkenwasser empfing wieder  
M. Förster.

Neue Morcheln, trockene Trüffel, Pienien und Ital. Lambertsnüsse empfiehlt C. S. Kisel.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage große Steinstraße Nr. 181 im Hause der Herren Brunzlow & Sohn aus Berlin ein Baumwollen- und Leinenwaaren-Geschäft eröffnet, und empfehle dasselbe geneigtem Zuspruch ganz ergebenst.

Halle, am 3. August 1841.

J. S. Brandt jun.

### Ankommen.

Eine große Auswahl der neuesten 7 breiten karirten Merinos à 5 Sgr. die Elle bei

Jonson, Rathhausecke.

$\frac{1}{2}$  große Deckentücher von 1 Thlr. an sind wieder frisch angekommen bei

Jonson.

Warschauer Morgenröcke von dem besten Zeuge und gut wattirt bei

Jonson.

### M a n d e r - P f e i f e n

sehr billig und schön bei

G. A. Pfaurtsch.

Alter Markt Nr. 498.

800 Thlr. sucht zur ersten Hypothek außerhalb Halle C. Swanziger, Strohhof Nr. 2112.

1200 Thlr. auf ein hiesiges, 700, 600, 150 und 125 Thlr. auf ländliche Grundstücke, sämmtlich als erste Hypothek und zu 4 Procent, werden gesucht durch A. Zuckenburg, kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Gegen Vergütung von  $\frac{7}{8}$  Procent übernehme ich auch zu der bevorstehenden 17. Verloosung von Staats-Schuldscheinen wieder die Verpflichtung, den sich betheiligenden Besitzern solcher Staatspapiere für die gezogenen unverlooste Scheine zu liefern.

Der Banquier H. F. Lehmann in Halle.

Freitag den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in dem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale Auction mit allerhand Mobilien, Wäsche, Betten, Kleider &c. abgehalten werden, wobei ein Trimeaux-Mahagony-Nahmen mit vorkommt, und werden bis einen Tag vor der Auction Sachen aller Art und von jedem Werth hierzu angenommen. G. Wächter.

Zwei kleine Wohnungen für kinderlose Familien sind zu vermieten und zum ersten October zu beziehen alter Markt Nr. 692 bei Wächter.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei kleinen tapezirten Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und Bodenkammer, ist zu Michaelis an eine kinderlose Familie oder eine einzelne Dame kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

In Fleischers Garten auf der Lucke kann von jetzt bis Ende September c. eine freundliche Sommerwohnung bezogen werden.

In meinem Hause am Kautenberge Nr. 44 sind Stuben und Kammern an zwei und einzelnen Herrn so gleich oder Michaelis zu vermieten. S. Pppner.

Eine Stube nebst Kammer und Zubehör ist zu vermieten, große Steinstraße Nr. 175.

Ein Stubenmädchen wird zu Michaelis d. J. auf ein größeres Gut in der Nähe von Halle gesucht. Näheres Halle, große Schloßgasse Nr. 1060.

Eine neuweilkende Ziege steht zu verkaufen in Glaucha am Saalberge Nr. 1927.

---

 Todesanzeige.

In den Nachmittagesstunden des 24. Juli entschlief zu einem bessern Leben unser geliebter Gatte und Vater, der Schneidermeister Johann Wilhelm Göbze, in einem Alter von 64 Jahren 9 Monaten. So ruhig und schmerzlos der Tod für Ihn war, so unaussprechlich Weh ließ er uns allen zurück.

Die Hinterbliebenen.

---

Von einem Schleimfieber fast gänzlich hergestellt, entschlief an Entkräftung, unerwartet und sanft, heute Nachmittag 5 Uhr meine geliebte Mutter, Frau Justine Nieth geborne Schäfer aus Halberstadt, im 67sten Lebensjahre. In tiefer Trauer über den Verlust der treuen mütterlichen Freundin zeigt dieses Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an  
Potsdam, den 30. Juli 1841. Carl Nieth.

---

 Agentur Magdeburg.

Waaren, Sachen,

überhaupt alle Producte, Fabrikate und Artikel, welche nur irgend existiren, nimmt zum Verkauf in Commission, leistet nach Verhältniß angemessenen Vorschuß und verspricht bei der billigsten Provision die reellste und prompteste Bedienung

Ernst Weiser in Magdeburg,  
Breite Weg Nr. 23.

---

Frisch gebrannter Kalk nun wieder fortwährend bei  
Stengel.

---

Donnerstag Breihan bei

Rauchfuß junior.

---

Heute, Dienstag den 3. August

Das rückständige

III. Sommer-Abonnement-Concert  
im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.  
Anfang 5 Uhr.

Stadtmusikchor.

---